

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 5

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=4AG_nJNcTjM
10. April 2023

Messias 2030 – Die prophetisch-messianische Zeitlinie – Teil 5

Die Prophezeiung im 4. Gebot

Das Muster des 4. und des 7. Tages als die Tage der messianischen Erfüllung zeigt sich wiederholt in der Heiligen Schrift. Wir haben es bereits in der *moadim*-Prophezeiung im **3. Buch Mose** gesehen und auch in den Siegel- und Posaengerichten im **Buch der Offenbarung**. Dasselbe Muster finden wir auch in den 10 Geboten.

Das 4. Gebot lautet:

2. Buch Mose Kapitel 20, Verse 9-11

9 „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Geschäfte verrichten! 10 Aber der siebte Tag ist ein Feiertag (Ruhetag) zu Ehren des HERRN, deines Gottes: Da darfst du keinerlei Geschäft verrichten, weder du selbst noch dein Sohn oder deine Tochter, weder dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch der Fremdling, der bei dir in deinen Ortschaften weilt! 11 Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde geschaffen, das Meer und alles, was in ihnen ist; aber am siebten Tage hat Er geruht; darum hat der HERR den Sabbattag gesegnet und ihn für heilig erklärt.

In diesem Gebot ist prophetisch die „ewige Ruhe“ enthalten, in welche die Gerechtfertigten im 7. Jahrtausend eingehen werden.

Somit ist das Muster des 4. und des 7. Tages sogar in den 10 Geboten präsent.

Die Hosea-Prophezeiung

Hosea Kapitel 6, Verse 1-3

1 ›Kommt, lasst uns zum HERRN umkehren! Denn Er hat uns zerrissen und wird uns auch wieder heilen; Er hat uns (blutig) geschlagen und wird uns auch verbinden; 2 schon nach zwei Tagen wird Er uns genesen lassen, am dritten Tage uns wieder aufhelfen, dass wir vor Seinen Augen (in Seiner Hut) leben (neues Leben haben). 3 So lasst uns denn zur Erkenntnis kommen, ja der Erkenntnis des HERRN nachtrachten! ER wird so sicher erscheinen wie das Morgenlicht und wird über uns (zu unserem Heil) kommen wie der Regen, wie der Spätregen (Frühjahrsregen), der das Land tränkt.

Der Prophet Hosea spricht hier unmissverständlich von der „Ersten Auferstehung“, die erfolgt, wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt und nachdem Satan für 1 000 Jahre im Abgrund eingeschlossen ist. Sie gilt den Märtyrern, die während der 7-jährigen Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind und die deswegen enthauptet wurden.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 4-6

4 Dann sah ich Thronsessel (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzten; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu (wegen ihres Zeugnisses für Jesus Christus) und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand (Arm) nicht angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang. 5 Die übrigen Toten aber lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre nicht wieder auf. Dies ist DIE ERSTE AUFERSTEHUNG: 6 Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung Anteil hat! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und die tausend Jahre hindurch zusammen mit Ihm herrschen.

Und diese „Erste Auferstehung“ kann – gemäß Hosea – nach 2 Tagen erwartet werden. Nach dem „1 Tag entspricht 1 000 Jahren-Prinzip“ ist dies das 3. Jahrtausend nach dem Tod des Messias, Seiner Bestattung und Auferstehung am Passah-Fest und dem Tag der Erstlingsgarbe.

Hier sehen wir also, dass der Prophet Hosea mit diesem Prinzip vertraut war. Ohne die Erkenntnis darüber wäre seine Prophezeiung unverständlich.

Das Jubeljahr-Prinzip

An dieser Stelle ist es unerlässlich, dass wir das Jubeljahr-Prinzip offenbaren. Es ist, genau wie das „1 Tag entspricht 1 000 Jahren-Prinzip“, eine prophetische Zählleinheit. So ist das Jubeljahr eine Zählleinheit für 50 Jahre, die in der Bibel an verschiedenen Stellen erscheint, wie zum Beispiel in:

Johannes Kapitel 2, Verse 19-22

19 Jesus antwortete ihnen mit den Worten: »Brecht diesen Tempel ab, so werde ICH ihn in drei Tagen wieder erstehen lassen!« 20 Da sagten die Juden: »SECHSUNDVIERZIG JAHRE lang hat man an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn IN DREI TAGEN wieder erstehen lassen?« 21 Jesus hatte aber den Tempel Seines eigenen Leibes gemeint. 22 Als Er nun (später) von den Toten auferweckt worden war, dachten Seine Jünger an diese Seine Worte und kamen zum Glauben an die Schrift und an den Ausspruch, den Jesus (damals) getan hatte.

Oberflächlich betrachtet scheint die Erwähnung der 46 Jahre nicht so bedeutsam zu sein; doch

dieses Detail wird aus einem wichtigen Grund hier erwähnt. Prophetisch stehen sie hier für die bis dahin vergangenen Jubeljahre mit je 50 Jahren.

46 x 50 Jahre = 2 300 Jahre

2300 ist im **Buch Daniel** eine sehr wichtige Zahl im Hinblick auf die Endzeit und die zukünftige Tempelrestaurierung:

Daniel Kapitel 8, Verse 13-14 + 26

13 Da hörte ich einen Heiligen (Engel) reden; es fragte nämlich ein Heiliger den betreffenden, der da redete: »Bis wann geht (wie lange gilt) das Gesicht, dass das tägliche Opfer aufgehoben und der verwüstende Frevel aufgestellt und das Heiligtum zur Zertretung dahingegeben ist?«

14 Da antwortete er ihm: »Bis zu zweitausenddreihundert Abend-Morgen, dann wird das Heiligtum gerechtfertigt werden (wieder zu seinem Recht kommen).« 26 Und das Gesicht von den Abend-Morgen, das dir mitgeteilt worden ist (V.14), das ist zuverlässig; du aber verwahre das Gesicht unter Siegel (geheim), denn es bezieht sich auf eine ferne (späte) Zeit.«

Aber die Tempelrestaurierung ist noch nicht vollständig erfüllt. Hier zeigt sich die Nützlichkeit des Jubeljahr-Prinzips. Es sagt eine ganze Menge über die prophetische Zeiteinteilung aus.

Die Prophezeiung in 1.Mose Kapitel 6

1.Mose Kapitel 6, Vers 3

Da sagte der HERR: »MEIN Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«

Die alternative Übersetzung der unterstrichenen Stelle, die wahrscheinlich genauer ist, lautet:

„MEIN Geist wird nicht für ewig mit dem Menschen kämpfen, weil er ja Fleisch ist; sondern nur noch hundertundzwanzig Jahre.“

Mit Sicherheit ist Gott schon mehr als 120 Jahre dabei, mit den Menschen gegen die Opposition gegen Ihn zu kämpfen. Die Bibel ist voll mit Berichten, in denen geschildert wird, inwiefern sich Menschen zyklisch und wiederholt Gott widersetzt und gegen Ihn rebelliert haben.

Nach der Sintflut hat der Streit mit Gott nicht aufgehört; aber Er hat ihm eine Frist gesetzt. So sollen die Tage unseres Fleisches nur 120 Jahre betragen. Bis zur „Ersten Auferstehung“ werden wir Fleisch und Blut sein. Aber die Auferstehung hat 120 Jahre nach **1.Mose Kapitel 6** NICHT stattgefunden. Doch durch die prophetische Linse betrachtet unter der Anwendung des Jubeljahr-Prinzips sieht das Ganze so aus:

120 x 50 Jahre = 6 000 Jahre

Das bedeutet also, dass Gott insgesamt 6 000 Jahre mit dem Menschen kämpfen wird, solange dieser noch Fleisch ist. Bei der Wiederkunft von Jesus Christus wird die „Erste Auferstehung“ stattfinden. Das bedeutet, dass der Mensch insgesamt 6 000 Jahre mit der Sünde und mit dem Fleisch zu kämpfen haben wird. Im 7. Jahrtausend ist der Mensch davon befreit und in der Form erlöst, dass das Böse ihn nicht mehr länger berühren wird.

Das wird uns auch bestätigt in:

Hiob Kapitel 5, Vers 19

In sechs Drangsalen errettet Er dich, und in sieben wird kein Unheil dich treffen.

Diese „**6 Drangsale**“ stehen hier für diese 6 000 Jahre. Danach wird der Messias 1 000 Jahre lang als König auf der Erde herrschen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache